
Inhalt

Unternehmen	2
Konstruktion	3
Rahmen	3
Flügel	4
Bodenschienen	4
Optionale Ausstattungsmerkmale	5
Verriegelung	5
Laufwagen	5
Verglasung	6
Sicherheit	6
Leistungsmerkmale	6

Unternehmen

Solarlux ist ein Familienunternehmen, das sich seit der Gründung 1983 auf das Produkt Glas-Faltwand spezialisiert hat. In der hauseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung werden sämtliche Produkte designt, bemustert und für die Serie freigegeben. Weltweite Zertifikate belegen den Anspruch des Qualitätsführers.

Zertifizierungen

- Premium GSB-Zertifizierung für Pulverbeschichtung (GSB-Zertifikat aus 2.2017)
- Qualicoat Seaside (Zertifikat aus 9.2017)
- DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem
- DIN EN ISO 14001 Umweltmanagementsystem
- DIN EN 1090 (Herstellqualifikation zum Schweißen von tragenden Bauelementen)
- A/U/F (Aluminium-Werkstoff-Kreislauf zur nachhaltigen Verwendung von Aluminium)

Produkt-Zertifikate

- SKG (NL-Stiftung für Fassadenbauqualität)
- CE- und UKCA-Kennzeichnung für sämtliche Öffnungskonfigurationen. Der Nachweis wird individuell für jedes Bauvorhaben ermittelt.

Zulieferer-Zertifizierungen

- AAMA
(American Architectural Manufacturers Association)
- ANSI (American National Standard Institute):
Geprüfte ESG-Verglasung der SL-Lieferanten
- NFRC (National Fenestration Rating Council)
- NAMI (National Accreditation & Management Institute, Inc.)
- Energy Star Rated (Label für energiesparende Baustoffe der U.S. Umweltbehörde EPA)
- ASTM-Tested (American Society for testing and materials)
- FSC® (Forest Stewardship Council)
- PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes)
- Eloxa nach EURAS (EURAS und DIN 17611)

Konstruktion

Bei der Highline S handelt es sich um eine hochwärme-
gedämmte Schiebetür aus einem Aluminiumprofilssystem mit 84 mm Flügelbautiefe und kantiger Profilierung zur Konstruktion von Schiebe-Elementen. Die Profilkontur basiert auf der Profilsérie „Highline“ mit dem Ziel der Erreichung identischer Ansichtsbreiten der Schiebetür zu gleichnamigen Fenster-, Tür-, oder Glas-Faltwand-Elementen. Die Systemkonfiguration muss als ein-, zwei-, oder dreispurige Anlage, in unterschiedlichen Flügelkombinationen realisiert werden können. Die Leisten unterhalb des waagerechten Flügelprofils reichen in das Bodenschienenprofil hinein. Darin seitlich angeordnete Dichtungen sind somit geschützt und generieren bestmögliche Schlagregen- und Winddichtheit. Der hohe Bedienkomfort, insbesondere der Leichtigkeit, wird durch das lineare Verschieben der Elemente erlangt, ohne dass eine vorherige Hubbewegung des Schiebeflügels notwendig wird.

Rahmen

Der thermisch getrennte Blendrahmen besteht 3-seitig aus identischen Bauteilen mit einer Ansichtsbreite von 76 mm. Das obere Rahmenprofil wird auf Gehrung mit den beiden senkrechten Rahmen verbunden und das Bodenschienenprofil winklig dazu verschraubt. Die Bautiefe beträgt je nach Anzahl der Spuren:

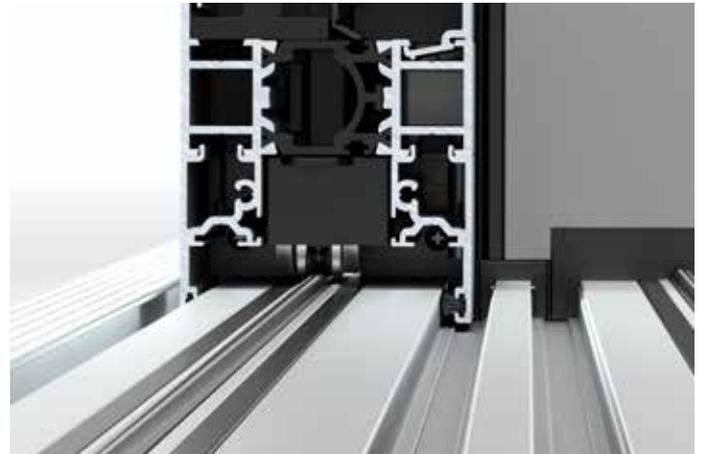
- 1-spurig: 98,8 mm
- 2-spurig: 201,8 mm
- 3-spurig: 304,8 mm

Das thermisch getrennte Bodenschienenprofil mit Edelstahl-Lauffläche erfüllt die DIN 18040-1/-2, Barrierefreiheit. Es verfügt über eine funktionale und verdeckt liegende Systementwässerung über dem Profilgrund. Zum gleichmäßigen Ablasten des Anlagen-gewichts sollte ein druckfestes Basisprofil unterhalb der Bodenschiene eingesetzt werden. Die Befestigung an dem Baukörper erfolgt nach statischer Berechnung. Blendrahmenprofile und Bodenschiene sind über lastabtragende Montageplatten und integrierte Dichtkissen kraftschlüssig mit dem Baukörper zu verschrauben. Mit einem im Rahmen befindlichen Kunststoffprofil wird die Verschraubung verdeckt, sowie eine vor Witterung geschützte Kabelführung garantiert. Gleichzeitig wird darüber der Dichtschluss von den Flügeln zur Rahmenebene sichergestellt.



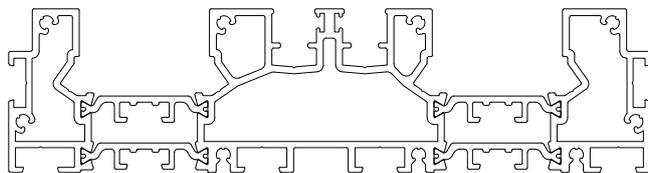
Flügel

Die Flügelprofile sind kantig ausgeführt und werden auf Gehrung miteinander verbunden. Hierbei müssen die Profilschalen mit dem Isoliersteg bionicTURTLE® verbunden werden, der einen losen Schubverbund bei thermischer Belastung sicherstellt. Dieser multifunktionale Isoliersteg nimmt die Verriegelungsbaugruppe und optional Dichtungen auf. Die Profilansicht zweier Flügel im Flügelstoß beträgt 55 mm. Die nahezu senkrechte Ablastung der Glasscheiben auf die Laufwagen verhindert eine Verwindung des Flügelprofils. Waagerechte Profilleisten unter dem Flügel dienen mit ihrer Geometrie als definierte Tropfkante. Durch das Hineinreichen in die Bodenschiene erbringen sie in Verbindung mit den beidseitigen Bürsten den Dichtschluss zum unteren Rahmenprofil.



Bodenschiene

Das Bodenschiennenprofil wird mit den senkrechten Rahmenteilen gerade verschraubt. Es besitzt eine verdeckte, kaskadenförmige Systementwässerung, sowie eine plane Auftrittsfläche ohne Profilversätze (barrierefrei). Dazu passend gibt es verschiedene Anschlussprofile. Optionen mit schräger oder abgetrepter Rampe ermöglichen das Angleichen an das vorgegebene Bodenniveau. Eines in gleicher Höhe der Bodenschiennenoberkante bietet einen absolut ebenen Übergang zum Fußboden.



Optionale Ausstattungsmerkmale

Verriegelungspunkt

In der Bodenschiene kann ein zusätzlicher Verriegelungspunkt zur Arretierung des Schiebeflügels in einer Lüftungsposition eingesetzt werden.

Verriegelung

Die Verriegelung des Schiebeflügel wird in einem definierten Punkt, mit justierbaren Gegenstücken, ausgeführt.

Design-Bediengriff

Die Ver- und Entriegelung des Schiebeflügels erfolgt über die 180°-Drehung des Solarlux-Edelstahl-Designgriffes. Die Griffolive wird in der Drehfunktion in der unteren und oberen Endstellung begrenzt. Bei beidseitiger Schlossbedienung findet der Griff innen und außen Verwendung.

FSB-Bediengriff

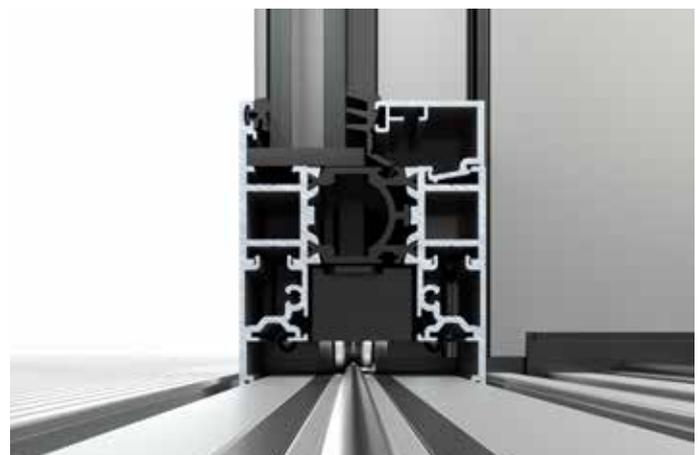
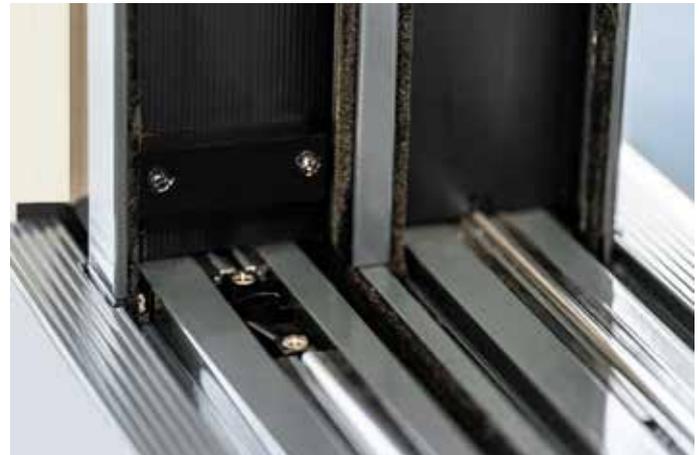
Auf Wunsch kann ein FSB-Griff in Edelstahl eingesetzt werden. Dieser rastet in der oberen Endstellung ein, sodass der Griff anschließend bequem für den Ziehvorgang des Flügels genutzt werden kann. Eine Bewegung in Achsrichtung des Griffes löst die Drehsperre wieder.

Schlossgetriebe und Verriegelung

Mit der Drehfunktion des Bediengriffs wird ein 2-Punkt-Getriebe betätigt, welches Schubstangen jeweils 24 mm in justierbare Buchsen im oberen Blendrahmen und in der Bodenschiene treibt. Bei Zugänglichkeit von außen ist eine Abschließbarkeit mittels Kantriegelschloss und durchgehenden Profilzylinder, sowie Innen- und Außengriff vorzusehen.

Laufwagen

Die Flügelasten werden über zwei Laufwagen in das Bodenschiennenprofil geleitet. Das Flügelgewicht darf dabei max. 400 kg betragen. Die aufeinander abgestimmte Edelstahl-Laufschiene und die taillierten Edelstahl-Laufrollen mit Doppelrillen-Kugellagern garantieren eine geräusch- und verschleißarme Funktion. Eine Höhenanpassung des Laufwagens muss bei Bausetzung möglich sein, ebenso eine Revision des Bauteils im Bedarfsfall. Im Bereich des oberen Rahmenprofils muss eine zentrische und exakte Führung des Schiebeflügels gewährleistet sein.



Verglasung

Die Verglasung hat mit durchgehend eingerasteten Glasleisten zu erfolgen. Hierbei sind der Glaseinstand und die Falzentwässerung nach den allgemeinen Verglasungsrichtlinien auszuführen. Die als Trockenverglasung eingebauten Glasscheiben müssen jederzeit reversibel sein. Die Schiebetür Highline S muss Scheibenaufbauten von 22 mm bis 60 mm aufnehmen können. Im Standard wird die Schiebetür Highline S mit Wärmeschutzglas Ug = 0,6 W/m²K (3 x 6 mm Float) mit warmer Kante ausgeführt.

Sicherheit

Die Schiebetür Highline S kann optional mit unterschiedlichen Sicherheitsausstattungen versehen werden.

Verglasung und mechanische Sicherungsmaßnahmen

Sicherheitsverglasungen werden als Ein- oder Mehrscheibenaufbau mit ESG, VSG, oder VSG aus TVG ausgeführt.

Ausstattungsmerkmale zum Ansteuern über Haussicherheitssysteme

Beim alarmgesicherten, mehrteiligen Scheibenaufbau wird eine ESG-Scheibe mit einem passiven Glasbruchsensor versehen. Die Informationsübertragung zwischen Flügel- und Blendrahmen erfolgt über einen induktiven Sender und Empfänger kontaktlos.

Mit der Verschlussüberwachung wird die mechanische Verriegelung der Schiebetür Highline S kontaktlos (Reed-Kontakt) im Blendrahmen überprüft.

Die Positionsüberwachung ermittelt die Stellung eines oder mehrerer Flügel über einen Reed-Kontakt im Flügel- und Blendrahmen.

Bei Schiebe-Elementen mit alarmgesicherten Gläsern, Positions- oder Verschlussüberwachung müssen die Verkabelungen verdeckt liegend im Rahmen ausgeführt werden.

Leistungsmerkmale

	Highline S
Windlast	B2/A3
Schlagregendichtheit	8A
Luftdurchlässigkeit	3
Dauerfunktion	3
Schallschutz	n.p.d.
U-Wert	U_w ≥ 0,9 W/m²K
Flügelgrößen	Breite: max. 3.200 mm Höhe: max. 2.800 mm
Flügelgewichte	400 kg
Ansichten	Flügelstoß 55 mm
Glasaufnahme	22 – 60 mm
KFW-Förderungsmöglichkeit	Energieeinsparung Barrierereduzierung

Technischen Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr

Alle im Text angegebenen Leistungsmerkmale und Beschreibungen gelten nur für Anlagen, die nach den Vorgaben der Solarlux-Montageanleitung montiert worden sind.